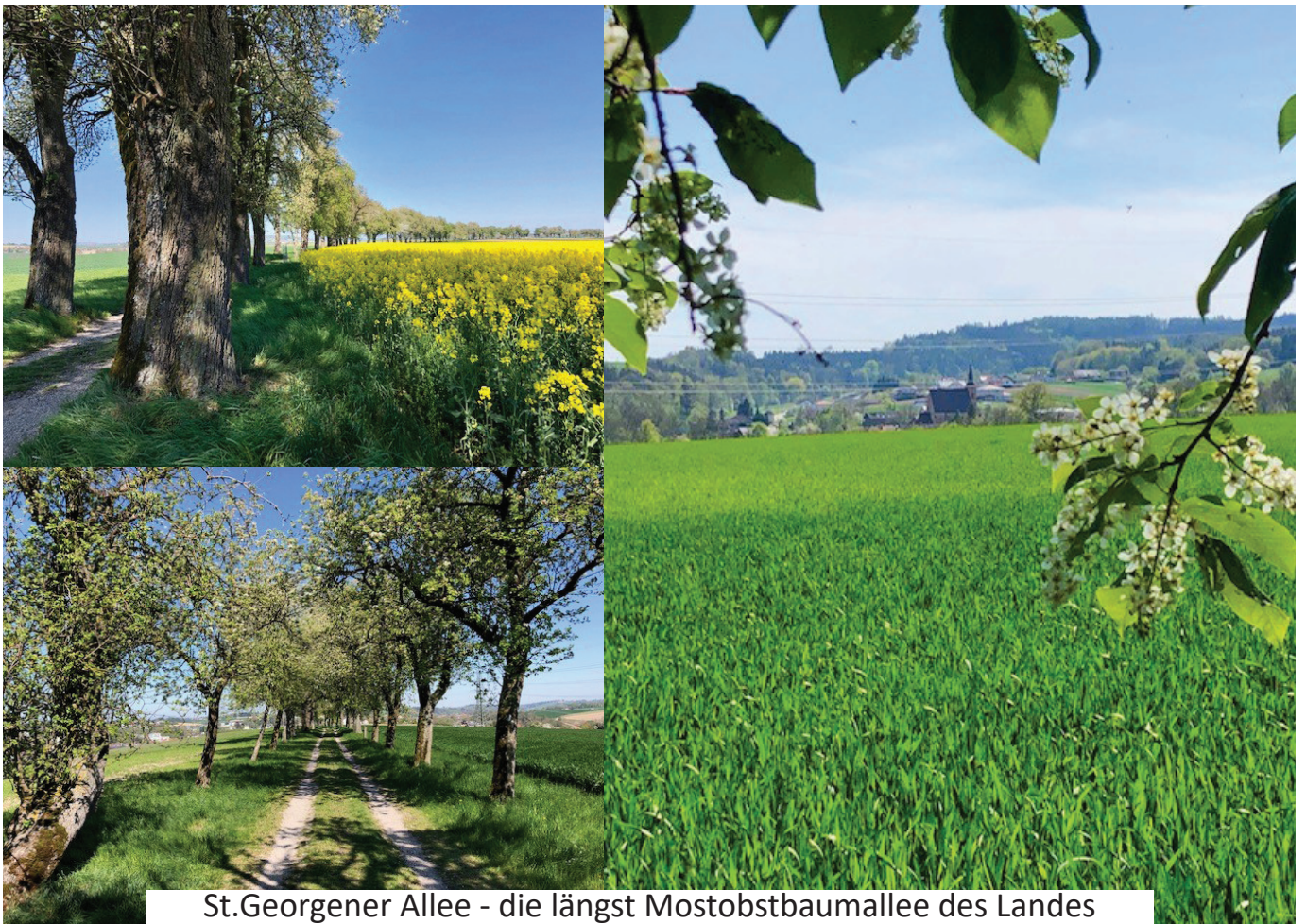


St.Georgener

Gemeindenachrichten



St.Georgener Allee - die längst Mostobstbaumallee des Landes

Das WC ist kein Mistkübel!

Feuchttücher, Binden, Tampons, Putztücher, etc. gehören nicht in die Toilette.

Seite 05

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 2/2021 vom 16.04.2021

Feuerlöscherüberprüfung

Am Samstag, 08. Mai 2021
von 09:00 bis 11:30 Uhr im
Feuerwehrhaus der FF Tolleterau.

Seite 10

Nächster Einsendeschluss:
06. Juni 2021

Corona Antigen-Schnelltest

**SCHNELL
GRATIS
NAHE**

Achtung anmelden!
oesterreich-testet.at
oder
0800 220 330

#miteinanderÖÖ



Bürgermeister

- 03 Coronavirus
- 03 Rechnungsabschluss 2020
- 03 Schäden im Turnsaal
- 03 Umwidmung Fläche Bau Feuerwehrhaus Tolleterau
- 03 Ortswasserleitung Tolleterau West
- 03 Neue Heizung Bauhof
- 03 Neue Straßenbeleuchtung im Ort St.Georgen

Bürgerservice

- 04 Hundekotbeutelspender - Neu in St. Georgen und Tolleterau
- 04 Neue E-Auto-Ladestation
- 05 Das WC ist kein Mistkübel!
- 06 Wissenswertes für Grundkäufer und Bauherren
- 06 Was tun, wenn die Restmülltonne voll ist? - Restmüllsack
- 07 Blumenwiese im Garten - Gratis Samen

Gesunde Gemeinde

- 07 Obst und Gemüse - 5x Täglich

Haus der Bildung

- 08 Volksschule St.Georgen

Gesellschaft & Vereine

- 08 UTC Sparkasse St.Georgen-Tolleterau
- 09 FF St.Georgen
- 10 FF Tolleterau
- 11 Jägerschaft St.Georgen
- 12 Hofzeit-Kistl
- 12 Feuerlöscherüberprüfung

Personenstandsfälle

- 09 Geburt
- 09 Jubiläum
- 09 Eheschließung
- 09 Todesfälle

Liebe St.Georgenerinnen und St.Georgener!

Noch immer beschäftigt uns das **Coronavirus**. Obwohl uns Allen die geforderten und sicher auch notwendigen Einschränkungen schon an die Grenzen des Verträglichen bringen, **müssen wir durchhalten** und die verbundenen Vorsichtsmaßnahmen, wie Abstand halten, FFP2 Maske tragen, regelmäßig Hände waschen und vor allem auch viel testen, befolgen.

Viele hoffen natürlich, dass die in Aussicht gestellten **Impfprogramme** rasch und für die eigene Gesundheit unproblematisch umgesetzt werden. Wir müssen uns dabei jedoch auch auf die Fachexpertisen der Ärzte, Pharmazeuten usw. verlassen. Sollte die Impfbereitschaft weiterhin hoch sein und die Lieferverträge eingehalten werden, könnte spätestens im heurigen Sommer, so wie angekündigt, hoffentlich wieder eine gewisse Normalität eintreten.

Vor dieser Pandemie-Zeit war unser Leben speziell auch durch das „**Miteinander**“ bei den Feuerwehren und Vereinen geprägt. Gerade das Ehrenamt galt und gilt weiterhin, neben den wichtigen Aufgaben die damit erfüllt werden, auch **als Nährboden für Freundschaften, gesellige Abende durch Veranstaltungen** und dergleichen.

Ich hoffe, dass wir diese Annehmlichkeiten bald wieder genießen können und gerade diese Institutionen, verbunden mit unserer Gastronomie, wieder Treffpunkt für diese jetzt schon sehnlichst erwarteten

„Zusammenkünfte“ wird.

Die **Gutscheine**, die wir statt dem **Seniorentag 2020** ausgesendet haben, werden **verlängert**. Sie können bis zum **31. Oktober 2021** im Wirtshaus Stritzing und Gasthaus Greifeneder eingelöst werden.

Nachstehend möchte ich Euch wieder über unsere Gemeindearbeit informieren:

a) **Rechnungsabschluss 2020:**

Der RA für 2020 wurde trotz der Corona bedingten schwierigen Situation mit einem **Überschuss** von ca. € 53.000,00 abgeschlossen. Damit können Rücklagen für die notwendigen Projekte der nächsten Zeit (Ankauf KLF, Planung für Feuerwehrhaus, Austausch Ortsbeleuchtung St.Georgen, Heizungstausch für Bauhof usw.) gebildet werden.

b) **Schäden im Turnsaal:**

Der Turnsaal in der Volksschule St.Georgen kann derzeit nicht benützt werden. Grund dafür war eine **Verstopfung im Abwassersystem**. Dadurch wurden Fäkalien zurückgestaut und traten sodann durch den Unterboden in den Turnsaal. Der Schaden von ca. € 44.000,00 ist von der Versicherung gedeckt und soll in den nächsten Monaten durch Fachfirmen saniert werden. Ich ersuche um Verständnis, dass leider kein Turnbetrieb möglich ist.

c) **Umwidmung Fläche für Bau Feuerwehrhaus Tolleterau:**

Leider verspüre ich auch bei diesem Projekt einen eisigen „Gegenwind“. Durch negative Stellungnahmen der Abteilung Umwelt- und Naturschutz, anonyme Anzeigen bei den Behörden usw. wird eine Umsetzung auf dem dafür vorgesehenen Grundstück schwierig. Ich gehe

jedenfalls jedem Änderungsvorschlag nach. In Ermangelung an Alternativen

hoffe ich dennoch auf eine **positive Erledigung unseres Widmungsantrages** noch im ersten Halbjahr 2021.

d) **Ortswasserleitung Tolleterau**

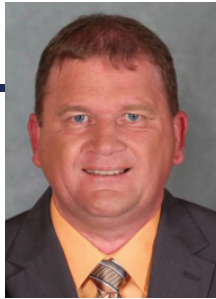
West: Bei einer der letzten Gemeindezeitzungen habe ich auf die Umsetzung der schon seit vielen Jahren geplanten Ortswasserleitung Tolleterau West hingewiesen. Derzeit wird die Hauptleitung verlegt, wobei es zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommen kann. Demnächst werden die Hausbesitzer über die entsprechenden Hausanschlüsse kontaktiert. Schon jetzt wird der Druck des Landes auf eine zusätzliche Kostenvorschreibung an den Hausbesitzer (Arbeiten vom Wasserschieber bis ins jeweilige Haus – je nach Leitungslänge mind. jedoch € 5.000,00) - erhöht. Ich kann jedoch versprechen, dass dieses Projekt noch mit der alten Regelung (nur Anschlussgebühr) durchgeführt wird.

e) **Heizung Bauhof:**

Nach der erfolgreichen Umstellung der Heizformen im Schulgebäude (mit Wohnanlage) und Amtsgebäude, wird auch intensiv über die **Erneuerung der Heizanlage im Bauhof** beraten. Wir wollen dazu ebenfalls die derzeit gute Fördersituation ausnutzen und die Anlage auf eine Hackgut oder Pelletsheizung umstellen.

f) **Straßenbeleuchtung:**

Wir werden in nächster Zeit mit der Planung für die **Erneuerung der bestehenden Ortsbeleuchtung im Ort St.Georgen** beginnen. Da es dazu ebenfalls einige Förderansätze von Bund und





Land OÖ. gibt, wollen wir dieses Projekt ehestmöglich verwirklichen.

Diese Informationen zeigen wieder einen kurzen Einblick in unsere Gemeindearbeit, welche natürlich noch viel umfangreicher ist.

Unser Ziel war und ist immer soviel Zufriedenheit wie nur möglich zu erreichen. Natürlich

helfen uns Eure Anregungen, Bekanntgabe von Wünschen usw. sehr. Ich hoffe jedoch, dass diese in Zukunft nicht „anonym“ gestellt werden, damit wir auch über die sicher gut gemeinten Anfragen die notwendigen Antworten geben können.

In diesem Sinne **wünsche ich Euch weiterhin viel Gesundheit**

und vor allem für die noch fordernde Zeit ein notwendiges Durchhaltevermögen, damit wir mit Freuden auf hoffentlich bald kommende schönere Zeiten blicken können!

Bleibt's gesund!
Euer Bgm. Karl Furthmair

Bürgerservice



Hundekotbeutel-spender

Diesen Frühling wurden von der Gemeinde in St. Georgen und in der Tolleterau insgesamt fünf Hundekotbeutelspender aufgestellt, in der Hoffnung, dass die kostenlos zur Verfügung gestellten Hundekotbeutel gut angenommen werden und die Verunreinigungen durch Hundekot reduziert werden kann.

Es liegt natürlich im Bewusstsein des einzelnen Hundehalters die Beutelspender zu nutzen und die Hundesackerl nach Verwendung nicht wieder in landwirtschaftliche Felder oder andere Grünzüge zu werfen, sondern verschlossen in den vorgesehenen Mistkübeln oder zu Hause im Restmüll zu entsorgen!



Es ist nicht nur für das Ortsbild wichtig den Kot der Hunde einzusammeln, sondern auch für die Gesundheit. Denn der Kot gelangt über landwirtschaftliche Flächen wieder zurück in die Nahrungskette. Kälber können durch Hundekot sogar krank werden und sterben!

Weitere E-Auto-Ladestationen in St.Georgen

E-Auto-Fahrer schätzen das umweltbewusste und sehr günstige Fahren und so mancher überlegt schon, auch darauf umzusteigen. Während ein Verbrenner-Auto rd. 7 Cent je km Spritkosten und deutlich mehr Versicherungs- und Wartungskosten verursacht, fährt ein(e) E-Mobilist(in) mit rd. 1 Cent je km.

Um die E-Mobilität zu fördern, hat der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung die Installation weiterer Lademöglichkeiten in St.Georgen beschlossen. Da die Nachfrage mehr wird und weil es auch gute Förderungen gab, wird die bestehende Ladesäule auf dem Gemeindeparkplatz um einen Anschluss erweitert und zum anderen werden beim Bauhof auf der Musikheimseite zwei neue Wallboxen installiert und zwei Stellplätze für E-Autos markiert.

Es wird als selbstverständlich erachtet, die Parkplätze nur für die Zeit des Ladens zu nutzen und in der übrigen Zeit frei zu halten. Die meisten E-Autofahrer tanken sowieso zu Hause. Es soll damit aber jedem, der gerade Strom

braucht, die Möglichkeit des „Tankens mit erneuerbarem Strom“ geboten werden.

Das Laden auf unseren Stationen ist nun kostenpflichtig und mit einem ähnlichen Tarif wie zu Hause zu bezahlen. Es erfolgt eine faire kWh-Abrechnung mit € 0,25/kWh. Dafür wurde eine App installiert, die jedem Interessenten einfach und ohne Ladekarte das Laden ermöglicht.

Mit einem, auf der Ladesäule angebrachten QR-Code kann die E-Car-Up App „E-Sprit“ aufgerufen und einfach heruntergeladen werden. Einmalig ist durch Eingabe einer Kreditkartennummer die Abrechnung freizugeben. Dann kann sofort geladen werden. Eine kurze Beschreibung befindet sich bei den Standorten.



Auch unser Verein „Sonnenstrom“ freut sich über das erweiterte Angebot.

Das WC ist kein Mistkübel!

Liebe St.Georgenerinnen und St.Georgener!

Wir bitten Sie keine Feuchttücher, Binden, Tampons, Putztücher, etc. in die Toilette oder sonstige Abflüsse zu werfen! Dadurch kommt es zu Verstopfungen und führt immer wieder zu erheblichen Schäden bei den Kanälen und Pumpwerken. Dies führt wiederum zur Erhöhung der Kanalgebühren. In Zukunft wird es eine Schadensforderung für den Verantwortlichen geben, denn zum Teil kann nachvollzogen werden, von welchem Haushalt der Müll im Abwasser stammt.

Diese Stoffe gehören nicht ins WC!	Mögliche Schäden?	Wohin damit?
Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster	• Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Restmülltonne
Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Restmülltonne
Textilien: • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
Weitere Problemstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle	Essensreste: Biotonne Speiseöle/-fette: ÖLI
Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb	Altstoffsammelzentrum (ASZ)
Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenskippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Wissenswertes für Grundkäufer und Bauherren

Wissen Sie, ob Ihr aktuelles Bauvorhaben anzeigepflichtig oder bewilligungspflichtig ist? Ob das zum Kauf angebotene Grundstück aufgeschlossen ist bzw. ob ein Bebauungsplan vorliegt?

Es gibt einige Dinge vorab zu beachten, deshalb möchten wir Ihnen in den nächsten Gemeindezeitingen einen kleinen Einblick auf die unterschiedlichen Bauvorhaben, Tipps und Hinweise im Allgemeinen geben.

Vor dem Kauf einer Liegenschaft:

- Prüfen ob das Grundstück lastenfrei ist. (Notar, Grundbuch)
- Sind Steuern, Gemeindeabgaben usw. ausstehend?
- Welche Flächenwidmung hat das Grundstück?
- Besteht ein Bauplatz Risiko? (Hochwasser, Bodenbeschaffenheit, usw.)
- Ist bereits eine Bauplatzbewilligung vorhanden oder überhaupt möglich?
- Sind die bestehenden Objekte auf der zu erwerbenden Liegenschaft genehmigt? (Baurecht, Naturschutz, Wasserrecht, usw.)
- Sind die geplanten Bauvorhaben überhaupt möglich?

Vor Errichtung eines Bauvorhabens:

- Vorentwürfe von Bauplänen möglichst bald zu einer Vorprüfung auf das Gemeindeamt bringen.
- Welche Kosten fallen an? (Anschlussgebühren,

Verkehrsflächenbeiträge, ...)

- Befugte und fachkundigen Planverfasser (Baumeister, Architekt) beiziehen.
- Nachbarn rechtzeitig über das Bauvorhaben informieren.
- Welche zusätzlichen Unterlagen sind notwendig? (Energieausweis, Bodengutachten, Wasserrechtliche Bewilligung, usw.)
- Leitungsauskunft (Strom, Wasser, Kanal, Gas, Telekom usw.)
- Mit der Bauausführung darf erst nach der Rechtskraft der Baubewilligung begonnen werden.
- Das Bauobjekt darf erst nach Einbringen der Fertigstellungsanzeige benützt werden.



Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Verfahren Zeit in Anspruch nehmen können!

Der Gesetzgeber sieht bei bewilligungspflichtigen Vorhaben eine Entscheidungsfrist von 6 Monaten und bei anzeigepflichtigen eine Frist von 8 Wochen, jeweils nach Einlangen vollständiger Unterlagen vor.

Einmal im Monat steht ein bautechnischer Sachverständiger des Bezirksbauamtes Wels für allfällige Bauberatungen und Fragen am Gemeindeamt zur Verfügung. Sollten Sie als Bauwerber einen persönlichen

Bauberatungstermin wahrnehmen wollen, wird um Voranmeldung beim Gemeindeamt St.Georgen unter Tel. 07248/62 463 gebeten.

Daher ersuchen wir Sie bei jedem beabsichtigten Bauvorhaben rechtzeitig mit dem Bauamt St.Georgen Kontakt aufzunehmen! Dabei kann auf unbürokratischem und schnellem Weg geklärt werden, ob die Baumaßnahmen der Bewilligungs- oder Anzeigepflicht unterliegen oder ob es sich um ein bewilligungs- und anzeigefreies Bauvorhaben handelt.

Was tun, wenn die Restmülltonne voll ist?

Wenn die Restmülltonne mal zu klein wird, kann man sich im Gemeindeamt 60l Restmüllsäcke um je € 6,38 kaufen. Im Preis ist die Abholgebühr inkludiert. Diese Restmüllsäcke können für die Abholung neben die Mülltonne gestellt werden.

Blumenwiese im Garten

Die Gemeinde St. Georgen möchte an einigen öffentlichen Wiesenflächen eine Blumenwiese für Bienen und Insekten anlegen.

Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem Garten auch eine Blumenwiese anlegen möchten, können sich **kostenlosen Samen** für bis zu 10 m² Blumenwiese im Gemeindeamt abholen. Bitte vorher beim Gemeindeamt anrufen (07248/62463).

4 Schritte für eine Blumenwiese

1. Gras wurzeltief entfernen am besten im Frühjahr (Anfang Mai) entfernen und auf dem Kompost entsorgen um den Boden nicht zu düngen. Je karger der Boden ist,
2. Anschließend den nährstoffreichen Boden durch das Einarbeiten von Sand/Kies (Körnung 0/4 bis 0/16 mm) abmagern.
3. Nun wird der Samen gesät. Am besten eine hochwertige mehrjährige Wildblumen-Mischung. (z.B. von Kärntner Saatbau). Pro m² werden ca. 2-3 g Blumensamen benötigt. Um die geringe Menge gleichmäßig anzusäen, kann das Saatgut mit Sand vermischt werden.
4. Anschließend die Fläche anwalzen, festtreten oder festklopfen, nicht einrechen oder mit Kompost überstreuen, da Wiesenblumen Lichtkeimer sind. Um die feinen

Samen nicht auszuwaschen, sollte auch auf das Angießen verzichtet werden.

Die Pflege:

- 2x pro Jahr mähen: im Juni und im September/Okttober
- das Mähgut sollte vorm Abtransportieren 2-3 Tage liegen bleiben (Aussamen)
- keinen Dünger, Kompost und keine Pestizide verwenden



Weitere Infos zum Anlegen einer Blumenwiese finden Sie unter anderem auf der Website www.bienenfreundlich.at oder in den kostenlosen Broschüren, die im Gemeindeamt erhältlich sind.

Gesunde Gemeinde



Obst und Gemüse - 5 x täglich

Rot, gelb, grün, blau – nicht nur die Vielfalt der Farben von Gemüse und Obst ist enorm, sondern auch die Zahl der Inhaltsstoffe. Neben den lebensnotwendigen Inhaltsstoffen wie Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe enthalten sie Substanzen, die den Körper auf vielfältige Art und Weise vor Krankheiten schützen können. Sie werden „sekundäre Pflanzenstoffe“ genannt, tragen klangvolle Namen wie Carotinoide, Phytosterine, Sulfide oder Phytoöstrogene. Jedes Obst und Gemüse enthält unterschiedliche Arten dieser Stoffe, die wir als Farb-, Duft- und Aromastoffe wahrnehmen.

Täglich 5 am Tag:

Zwei Hände mit Obst und drei Hände mit Gemüse, Salat

oder Hülsenfrüchten sollten täglich von Erwachsenen und Kindern gegessen werden. Beim Erwachsenen entspricht das einer täglichen Aufnahme von rund 400g Gemüse und 200 - 250 g Obst (roh und gekocht).

Tipps für den Alltag:

- Eine Portion kann gelegentlich auch mit einem Obst- oder Gemüsesaft oder der in letzter Zeit sehr bekannt gewordenen „Smoothies“ (ohne zugesetzten Zucker) in der Menge von etwa 200 ml ersetzt werden.
- Obst- und Gemüseportionen über den Tag verteilen. Bei jeder Mahlzeit sollte Obst und Gemüse ein Bestandteil sein.
- Obst und Gemüse immer griffbereit und leicht zugänglich machen.

- Saisonalität und Regionalität haben Vorrang (gesundheitliche Vorteile, Geschmack von ausgereiftem Obst und Gemüse ist besser, Umweltschutz und Nachhaltigkeit).
- Hülsenfrüchte halten den Blutzuckerspiegel konstant. Vom klassischen Linseneintopf, bunten Bohnensalat bis hin zu exotischen Gerichten wie Aufstriche und Salatvariationen mit Curry und Ananas sind Hülsenfrüchte sehr vielseitig einsetzbar. Weitere Beispiele sind rotes Linsen-Erdäpfelpüree, Suppen oder Faschiertes mit passierten Linsen binden, ein Kichererbsen-Curry oder tiefgekühlte Sojabohnen und Erbsen, die Reisgerichte verfeinern.



Volksschule St.Georgen

Flurreinigung

Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen konnten wir am 25. März bei besonders schönem Frühlingswetter Müll sammeln gehen. Auch heuer waren die Kinder wieder überaus erstaunt, was alles weggeschmissen wird. Für ihren Fleiß wurden die Kinder von der

Gemeinde mit Schnitzelsemmerl belohnt – herzlichen Dank!

Radfahrprüfung

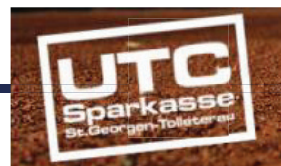
Am 11. März holten wir die praktische Radfahrprüfung nach. Die schriftliche Prüfung haben die Kinder bereits erfolgreich im Herbst absolviert. Nachdem die praktische Prüfung im Herbst

leider abgesagt werden musste, freuten wir uns umso mehr, dass sie jetzt endlich stattfinden durfte. Die Kinder waren höchst motiviert und wurden auch entsprechend belohnt: alle bestanden die Prüfung! Ein großes Dankeschön an die Gemeinde, die uns wieder mit Würstel versorgte!



Gesellschaft & Vereine

UTC Sparkasse St.Georgen-Tolleteau



Wir starten am 10. April (wetterbedingt) in die neue Tennissaison. Der Tennisbetrieb ist unter Einhaltung der Corona-Verhaltensregelungen erlaubt.

Die Frühjahrssanierung der Plätze inkl. Clubhaus konnte unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder abgeschlossen werden.

Wir haben heuer auf ein elektronisches Mitgliederverwaltungs- und Reservierungstool umgestellt, damit kann man eine Online-Platzreservierung nutzen.

Der UTC Sparkasse St.Georgen-Tolleteau nimmt mit der Herrenmannschaft +45 am Meisterschaftsbetrieb teil.

Folgende Heimspiele wurden ausgelost:

14.05.2021 15.00 Uhr ESV-Wels
04.06.2021 15.00 Uhr Taiskirchen
25.06.2021 15.00 Uhr Bad Schallerbach
09.07.2021 15.00 Uhr Kopfing

Auswärts treten wir gegen UTC Wels, Askö Wels, Haag/H. und Wallern an.

Einige unserer Spieler verstärken den ÖTB ATV Gallspach im Meisterschaftsbetrieb.

Interessenten können sich an unsere Hauptverantwortlichen wenden:

Obmann:	Märzendorfer Alfred	0664/5968730
Obmann-Stv.:	Mag. Griesmayr Alois	0650/9996669
Kassier:	Lindenbauer Nina	0664/1590225
Schriftführer:	Mörtenhuber Doris	0664/5101316
Haus- u. Platzwart:	Brauneis Alfred	0676/6554560

Schwerpunkte für die kommende Tennissaison sind Kindertenniskurs und Kindertraining, sowie die Vereinsmeisterschaften im Einzel, Mixed und Doppel. Ganz in den Mittelpunkt stellen wir das „Sportliche Miteinander“ und die Freude der gelben Filzkugel nachzujagen.



Aktuelles aus dem
Feuerwehrdienst:

Wissenstest Jugend

Anders als in den Jahren davor fand der Wissenstest dieses Jahr zum Teil online statt. Die Theorie wurde mit einer eigenen Wissenstest-App am Handy geprüft. Am 27. März fand der praktische Teil bei der Feuerwehr Oberwödling statt. Unsere 10 Jugendlichen schafften auch die neue Situation mit Bravour. Im Feuerwehrhaus überreichte Kommandant Christian Lehner die Wissenstestabzeichen den Kids.

Schokoosterhasen für die Jugend und das FF Komando

Danke an unseren Bürgermeister für den leckeren Ostergruß.

Einsatz auf der B137

Um 14:29 Uhr wurden wir am 14. Februar zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nach Stritzing auf Höhe Gewerbegebiet gerufen. Ein aufmerksamer Autofahrer entdeckte zufällig den völlig demolierten Wagen, der in einem Gestrüpp seitlich zum Erliegen kam, und alarmierte sofort die Einsatzkräfte. Gemeinsam mit der FF Tolleterau retteten wir den Fahrer mit Hilfe des Notarztes und des RK-

Teams, mit dem hydraulischen Rettungsgerät. Nach der Befreiung durch die Feuerwehr wurde der Schwerverletzte ins Klinikum Wels eingeliefert.

Später stellte sich heraus, dass der Unfall bereits 13 Stunden zuvor passiert sein musste.



Einsatz in der Volksschule

Aufgrund eines verstopften Kanals kam es am 16. März zu einer Überflutung des Turnsaales der Volksschule St. Georgen. Zwei Kammeraden durchspülten den Kanal, damit das Wasser wieder ablaufen konnte.

Die lang ersehnte Grundausbildung

Vom 18. bis 20. März konnte endlich die Grundausbildung für unsere 5 Neumitglieder als Hybrid-Lehrgang stattfinden. Im Vordergrund des neuen Systems stand die Erfüllung aller Covid-Auflagen die alle Teilnehmer und Ausbilder einhalten mussten. Es freut uns sehr, dass alle Teilnehmer diesen Lehrgang

in Grieskirchen mit Bestnoten positiv abgeschlossen, und somit den Grundstein für die zukünftige Feuerwehrausbildung gelegt haben. Kommandant Christian Lehner gratulierte und wünschte alles Gute für die nächste Ausbildungsstufe.



Schulung im Digitalfunk

Seit Dezember 2020 funken wir digital. Jetzt sind wir gefordert, das neue System kennen zu lernen und den Kameraden die nötigen Schulungen dafür anzubieten. Eine der Funkschulungen fand deshalb am 11. März unter strenger Covid-Hygieneanforderungen im Veranstaltungsraum der Gemeinde statt. Weitere werden folgen.



Personenstandsfälle



Geburt:

Elias Peham

Eltern: Doris und Christoph Peham
Tolleterau

85. Geburtstag

Gertrud Graml, Tolleterau

Josef Bauer, St. Georgen

Eheschließung:

Margarita (geb. Einspieler) und
Thomas Brummer, Aigen

Jubiläum:

95. Geburtstag

Maria Frühauf, Tolleterau

(älteste Gemeindegängerin)

80. Geburtstag

Pauline Gaubinger, Vierhausen

Josefa Obermayr, Obersteinbach

Goldene Hochzeit

Waltraud und Günther Bruckbauer,
Tolleterau

Todesfälle:

Franz Wiesner, Obersteinbach
Hermann Doppelbauer,
Vierhausen

Maria Weinzirl, Tolleterau



Einsatz

Am Sonntag, 14. Februar 2021 um 14:29 Uhr wurde die Feuerwehr Tolleterau gemeinsam mit der Feuerwehr St. Georgen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Ein PKW kam aus bisher ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und kam in der Nähe eines Teiches hinter dem Gebüsch auf dem Dach zu liegen. Dieser wurde von einem Kameraden unserer Feuerwehr erst nach mehreren Stunden durch Zufall entdeckt. Unser Kamerad setzte sofort per Notruf die Rettungskette in Gang. Nachdem der Notarzt die Erstversorgung durchgeführt hatte, wurde die bewusstlose Person mit Spreizer und Schere aus dem Fahrzeug gerettet. Dies gestaltet sich sehr schwierig.



Weiters wurden die Feuerwehr Tolleterau am Mittwoch, 24. Februar 2021 um 10:43 Uhr zu einem Einsatz "Verkehrsunfall Aufräumarbeiten" alarmiert.

Beim Eintreffen an der Unfallstelle haben bereits alle beteiligten Insassen ihre verunfallten Fahrzeuge selbstständig verlassen. Wir regelten den Verkehr während die Aufräumarbeiten an der Unfallstelle erfolgten.



Am 15., 22.2. und am 31.3. rückte die Feuerwehr Tolleterau jeweils zu einem Brandmeldealarm aus.

Übungsbetrieb

Durch die derzeitige Situation wird der Übungsbetrieb nur in kleinen Gruppen durchgeführt, natürlich unter Einhaltung der COVID19 Schutzmaßnahmen. Unter anderem steht zurzeit am Übungsplan die Einschulung am neuen Funkgerät und die Ausbildung im Bereich Maschinisten. Auch die Atemschutzträger trainieren ständig für den Ernstfall.

Atemschutzleistungsabzeichen

An den Samstagen, 10. April und 17. April stellten sich jeweils 3 Kameraden der

Atemschutzleistungsprüfung in Silber und Bronze in Steegen. Ihr erlerntes Wissen wurde schriftlich und natürlich bei einer praktischen Prüfung kontrolliert und bewertet. Wir gratulieren unseren beiden Atemschutztrupps zur bestandenen Prüfung.

Wissenstest

Am Samstag 27. März hieß es für 8 Kameraden der Jugend ihr Wissen abzurufen. Der Wissenstest beinhaltet verschiedene Themengebiete wie Straßenkunde, Allgemein Wissen, Orientierung im Gelände,... Durch die derzeitige Situation wurde ein Teil des Wissenstests über eine App abgeprüft. Bei den Stationen bei dem das praktische Wissen im Vordergrund stand, mussten unsere jungen Kameraden im Feuerwehrhaus Oberwödling ihr Wissen unter Beweis stellen. Wir dürfen allen Jugendfeuerwehrmitgliedern zu ihren Leistungen gratulieren. Es traten 6 Kameraden in der Stufe Silber, und zwei durften die Stufe Gold absolvieren.



INFO

Samstag, 8. Mai 2015, 09:00 – 11:30 Uhr

Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus
Tolleterau



WO DIE SPRACHE AUFHÖRT, FÄNGT DIE MUSIK AN.

E.T.A. Hoffmann

Jetzt anmelden: grieskirchen.landesmusikschulen.at

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Landesmusikschule Grieskirchen, Roßmarkt 9



Frühlingsgefühle in Wald und Flur

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekundet die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen.

Ein trächtiges Reh kann sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben.

Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinem Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

In Grünlandgebieten ist im Mai

die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck.

Seit Jahren engagiert sich die Jägerschaft St.Georgen gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd. Somit können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Danke an dieser Stelle für die Geduld und Umsicht der Bauern aus St.Georgen.

Abwechslung in der landwirtschaftlichen Nutzung, wie sie bei uns in St.Georgen noch stattfindet, bietet ein gutes Biotop für Wild aber auch für uns zum Leben. Schauen wir uns darauf und respektieren wir das Miteinander, für uns und unsere Zukunft.

Für Ideen, Anregungen und Fragen betreffend Jagd und Wildtiere stehen euch unsere ortsansässige Jägerschaft aus St.Georgen und natürlich ich persönlich gerne zur Verfügung.

Fritz Pöttinger
Jagdleiter St.Georgen



Das regionale Hofzeit-Kistl

ANBAU OHNE
PESTIZIDE
KÜNSTLICHE DÜNGER

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger der Gemeinde Sankt Georgen, dürfen wir vorstellen: Unser regionales & saisonales Hofzeit Kistl!

Die Idee dahinter ist eigentlich recht einfach, wir möchten deinen Grundbedarf an regionalen & saisonalen Lebensmitteln eines Haushaltes abdecken. Wichtig ist uns nicht nur die Qualität und das Preis-Leistungsverhältnis, sondern auch regionale Lebensmittelherzeugung aus vorwiegend bäuerlichen Betrieben aus der Region Hausruokviertel zu unterstützen.

Das Hofzeit Kistl beinhaltet Lebensmittel, Gemüse & Obst im Wert von € 30,- vorwiegend von uns angebaut und produziert, aber auch von regionalen Partnerbetrieben aus einem Umkreis von ca. 20 Kilometer. Mit einem Elektro-Bus liefern wir im Umkreis der Hofzeit von ca. 20 km dein Kistl co2-neutral zu Dir nach Hause. Den ökologischen Strombedarf liefert uns hierfür die hauseigene Photovoltaikanlage.

Kurz vor Auslieferung - die vorerst immer an einem Freitag stattfindet - werden die Kistl in liebevoller Handarbeit für Dich zusammen gestellt. Auch den einen oder anderen Rezeptvorschlag wirst Du im Kistl finden. Du entscheidest, ob wir Dich **wöchentlich** oder alle **2 Wochen** beliefern dürfen. Produkte, die Du auf keinen Fall in dem Kistl finden möchtest, kannst Du natürlich ausschließen. (Hierfür steht eine Auflistung beim Anmeldeformular zur Verfügung).

So bieten wir einen klimaneutralen Service an, ohne dabei die unterschiedlichsten Betriebe abklappern zu müssen, wird Dein Hofzeit Kistl bequem zu Dir kostenfrei nach Hause geliefert. (Gerade auch für ältere Personen, Menschen mit Handicap oder Bürger, die voll im Berufsleben stehen, ist es eine immense Erleichterung, sich nicht um eine gesunde Nahversorgung kümmern zu müssen und so seinen Grundbedarf durch das Kistl abgedeckt zu wissen). Der Inhalt Deines Hofzeit Kistl wird einige Tage vor Auslieferung per E-Mail bekanntgegeben.

Für mehr Informationen bitten wir Dich, uns auf unserer Homepage www.hofzeit.at/kistl oder per E-Mail: office@hofzeit.at oder per Telefon: **0664 428 33 44** zu kontaktieren. Wir freuen uns über Deine Kontaktaufnahme. Wir hoffen, Dein Interesse für regionale & saisonale Lebensmittel geweckt zu haben und würden uns sehr über eine Kontaktaufnahme freuen. Wir wünschen viele genussvolle Momente mit regionaler Spitzenqualität.

Herzliche ♥ Grüße Euer Hofzeit-Team.

Hofzeit | Winkling 16 | 4681 Rottenbach | office@hofzeit.at | 0664 428 33 44 | www.hofzeit.at

Freiwillige
Feuerwehr
Tolleterau



FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Seit 1. Jänner 1995 ist das neue Feuerpolizeigesetz in Kraft und schreibt für jeden Haushalt mindestens einen Handfeuerlöscher 6 kg Brandklasse ABC vor. Dieser muss spätestens alle zwei Jahre überprüft werden.

DARUM, die Möglichkeit zur Überprüfung

am Samstag, 8. Mai 2021
von 9:00 – 11:30

**im Feuerwehrhaus der
FF Tolleterau**

